

Zerquetschte Kartoffel

Kinder lernen Busfahren unter Sicherheitsaspekten



Unterricht der praktischen Art erhielten Schüler der Münsterlandschule Tilbeck beim Busfahrtraining. Ein zerquetschte Kartoffel zeigte dabei einen überfahrenen Fuß.

Foto: Dieter Klein

-dk- **HAVIXBECK.** Auf drastische Weise führte die Münsterlandschule Tilbeck in Zusammenarbeit mit Ulrich Mönkediek von der DEKRA ihren Kindern vor, wie gefährlich Busfahren sein kann, wenn man nicht die Sicherheitsregeln einhält.

Eine Maßnahme, von der allein im Bereich der Schule täglich 274 Schüler auf 17 verschiedenen Routen betroffen sein könnten. Es begann mit dem Einsteigen, wobei der Verkehrsexperte einleuchtend demonstrierte, dass man eine Banane leicht

ter in eine Flasche bekommt, als eine Dolde Weintrauben. Für die Schüler heißt das: Schön diszipliniert hintereinander einsteigen! Im Bus unbedingt anschnallen.

Um diese Wichtigkeit realistisch darzustellen, hatten die Lehrer in der letzten Busreihe einen Plüschhund namens „Bello“ unangeschnallt zwischen den Kindern platziert, der dann schon bei einer Vollbremsung aus nur 40 km/h weit nach vorne in den Gang stürzte.

Als Letztes ging es um den toten Winkel des Busfahrers

und die Maßgabe für die Kinder, immer genug Abstand zwischen sich und dem Bus halten, besonders bei Abbiege-Haltestellen. Wie fatal es sein kann, wenn ein tonnenschwerer Bus über einen Fuß fährt, dokumentierten die Pädagogen indem sie eine dicke Kartoffel in eine Sandale steckten, die vom Bus überrollt und zu Kartoffelbrei zermatscht wurde. Die Kinder hatten es begriffen. Zum Glück gab es nach dem Sicherheitstraining in der Schulkantine keinen Kartoffelbrei.